

1) Laudatio Volimea

Frau Kerstin Dorenwendt-Zarski

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe nun die große Freude, die erste Auszeichnung „Gemeinsam engagiert“ zu verleihen.

Es geht um ein Unternehmen, welches seit fast 20 Jahren italienisches Lebensgefühl und italienisches Ambiente vielen Menschen näher bringt.

Das ist zunächst deshalb erstaunlich, weil es um eine Frau und Unternehmerin geht, für die Italien zunächst unerreichbar war.

In Heiligenstadt zu DDR-Zeiten geboren, genoss sie in Wingerode eine behütete Kindheit mit liebevollen Eltern.

Dennoch, viele erinnern sich, La dolce vita war eine ganze Strecke weg. Ja, es war eine unerreichbare Welt.

Folgerichtig wurde auch der erste Berufswunsch vom Vater als unpassend abgeschmettert.

„*Blumenbinderin?*“, fragte er – um dann trocken anzumerken, dass sie mit diesem Berufswunsch in diesem Land ausschließlich rote Mainelken binden würde.¹

Diesmal gab die junge Frau nach und lernte etwas Praktisches, nämlich Verkäuferin. *Wer weiß, vielleicht ergeben sich ein paar brauchbare Kontakte?*

Der Vater aber täuschte sich in seiner Tochter, denn sie war ihm ähnlicher, als er vermutete. Die junge Frau setzte sich durch und lernte nach der erfolgreich abgeschlossenen Verkäuferlehre doch noch Blumenbinderin.

¹ Quelle biographische Hintergründe: längeres Telefonat mit Frau Kerstin Dorenwendt-Zarski.

Wie sehr diese beiden Berufe in ihrer unternehmerischen Zukunft zusammenpassen, ließ sich für Außenstehende noch nicht erahnen.

Verkaufstalent gepaart mit Kreativität waren schon immer gute Voraussetzungen. Jetzt fehlte nur noch der Aspekt, die frisch erkämpfte freie Marktwirtschaft auch wirklich von innen zu verstehen.

Hier half ein Studium der Betriebswirtschaft in Erfurt – und jetzt war der Dreiklang perfekt.

Es ist sicher nicht ganz zufällig, dass ihre Firma das lateinische Volunte im Namen trägt, welches frei übersetzt für einen selbstbewussten Willen steht.

Den Anfang bildeten selbst entwickelte natürliche Putze, angeregt von den lebensfrohen Farben Italiens. Es war schließlich überhaupt nicht einzusehen, dass diese Farbpracht nur in Italien zu erleben war. Auch das Eichsfeld sollte dem ein Stückchen näher kommen.

Knapp 20 Jahre später bietet die Volimea GmbH in Heilbad Heiligenstadt ein großes Sortiment geschmackvoller Fassaden-, Einrichtungs- und Gestaltungsideen – praktisch alle Lebensbereiche werden bedient.

Ob Wohnen, Küche, Bad, Spa, Gewerbe, Hotel oder Gastro: Die Mission, das Eichsfeld zu verschönern und italienisches Lebensgefühl nach Deutschland zu holen, ist schließlich ein Gesamtkonzept, das sich nicht auf kleine Bereiche einschränken lässt.

Meine Damen und Herren,

Apropos Gesamtkonzept und Schönheit:

Es kommt der Punkt im Leben vieler verantwortlicher Menschen, an dem sie spüren, dass ein erfolgreiches Unternehmen nicht für sich allein steht.

Viele Faktoren spielen eine Rolle und einer davon ist ein gedeihliches Umfeld mit Menschen, die einem wichtig sind.

Die Fragen könnten sein:

Warum gibt es direkt in meinem Umfeld Menschen, die sich kein Weihnachtsessen leisten können?

Wieso haben viele ehrenamtlich arbeitende Vereine in der Corona-Pandemie nicht genügend Desinfektionsmittel?

Weshalb fehlt im Kinderhospiz „Haus Emma“ in Worbis wichtige Ausstattung?

Und jetzt, meine Damen und Herren, kommt die Unternehmerin, die nicht achselzuckend zur Tagesordnung übergeht, sondern ganz konkrete Lösungen anbietet.

Seit Jahren ermöglicht Frau Kerstin Dorenwendt-Zarski Bedürftigen aus der Region Heilbad Heiligenstadt ein Weihnachtsessen, verteilt in der Pandemie sage und schreibe 2000 Liter Desinfektionsmittel an ehrenamtlich arbeitende Vereine und unterstützt sehr fühlbar das Kinderhospiz in Worbis.

Liebe Frau Kerstin Dorenwendt-Zarski, ein italienisches Lebensgefühl sind eben mehr als farbenfrohe Wände – es ist auch eine Sache des Herzens.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement und bitte Sie nun zu mir nach vorn.
